

Sozialkompetenz wird immer wichtiger

von Markus Arnold - Aus- und Weiterbildungsstätten sollen vermehrt Sozialkompetenz lehren. So lautet ein Fazit der kürzlich erschienenen Bildungsstudie Schweiz 2009.

Lukas Scherer, Sie sind Leiter der Bildungsstudie Schweiz. Warum wird darin die Sozialkompetenz als immer wichtiger erachtet?

Lukas Scherer: «Die BIMAX-Studie der Fachhochschule St. Gallen zeigt auf, dass aus Sicht der Arbeitgeber die sozialen Kompetenzen die wichtigsten Management-Fähigkeiten sind. Daraus lässt sich ableiten, dass insbesondere diejenigen, welche die nächste Karrierestufe erklimmen wollen, gut beraten sind, sich entsprechend zu entwickeln. Ausserdem verlangen die Mitarbeitenden ebenso von ihrem Vorgesetzten diese empathischen Soft Skills.»

Welche Auswirkungen kann die Bildungsstudie Schweiz auf das Bildungsangebot und die Bildungspolitik haben?

Lukas Scherer: «Aus unserer Sicht ist der Ruf nach sozialen Kompetenzen deutlich. Inwieweit die Politik und die Bildungsinstitutionen diese Forderung aufgreifen und einordnen, wird sich zeigen.»

Vielleicht können Sie, Alain Roth, als Leiter der Klubschule Business, Luzern, diese Frage beantworten. Wie reagieren Sie als grösster Weiterbildungsanbieter der Schweiz auf diesen Trend?

Alain Roth: «Wir spüren tatsächlich eine gesteigerte Nachfrage nach dem Erwerb von sogenannten Soft Skills. Vor allem in den Bereichen Führung oder Projektmanagement. Wir passen unsere Bildungsangebote solchen Trends natürlich laufend an.»

Welche Soft Skills sind im heutigen Berufsalltag denn besonders gefragt?

Alain Roth: «Bei den Kursteilnehmenden sind Fähigkeiten wie Eigenverantwortung, Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und Teamfähigkeit gefragt. Auf der Seite der Wirtschaft kommen Ansprüche hinzu wie Selbstdisziplin, Flexibilität, Empathie oder Fleiss.»

Das Schulfach «Sozialkompetenz» gibt es aber nicht. Wie funktioniert der schulische Erwerb von sozialen Kompetenzen?

Alain Roth: «Eines ist klar: Es ist sehr schwierig, an der Grundhaltung der Teilnehmenden zu arbeiten. Wir können aber Tools geben, beispielsweise wie man ein Gespräch erfolgreich führt, wie man aktiv zuhört oder wie man eine Feedbackkultur entwickelt. Wichtig ist, dass man die erworbenen Fähigkeiten ständig praktisch anwendet.»

www.seminare.ch/sozialkompetenz-info.html

www.klubschule.ch

www.fhsg.ch

